



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCCIII. Markgraf Johann belehnt die Gebrüder Wilhelm und Asmus von  
Schöning mit der gesammten Hand an verschiedenen Besitzungen, am 7.  
Januar 1541.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

schadlos halten. Wurden wir oder vnser erben auch mit ymands offene vrede haben, dartzu sonderlich bestellungk desselben schlos vnd Stettleins von notthen sein wurde, sollen wir oder vnser erben solchs mit weiter ersetzungk auf vnser vnkosten bestellen, Aber Georg von Schulenburg oder sein erben sollen alsdann nichts destminder, wie obstet, mit Torwertern, wechtern vnd anderm gesynde vnd notturrfften auf Iren eigen kosten vnd Löhnen vorwechten vnd vorhueten, vnd wenn wir ein gemein landbethe oder schos In vnfern landen nehmen, sollen vnd mogen wir ader vnser erben solchs Im Ampt vnd Stetlein auch nemen, behalten vns auch volge vnd Hulf darinn vor, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Datum Coln an der Sprew, am tag Michaelis, Anno etc. 25.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 137.

CCCIII. Markgraf Johann belehnt die Gebrüder Wilhelm und Asmus von Schönig mit der gesammten Hand an verschiedenen Besizungen, am 7. Januar 1541.

Von Gottes Gnaden etc. Wir Johans, Marggraf zu Brandenburg etc. Bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesen Brieffe vor vns, vnser Erben vnd Nachkommen, Marggrafen zu Brandenburg vnd sunst allermänniglich, die Ihn sehen, hören oder lesen, das wir nach Absterben Asmi Schinniges seeligen seinen nachgelassenen Söhnen, Wilhelm vnd Asmi Schinnigen, Gebrüder, vnd ihren Männlichen Leibes Lehns Erben hier nachgeschriebten Lehn Gütere, Jährlichen Zinsen vnd Renthen, die Hanfs Schinnigen von vns zu Lehen trägt, nemlich das dorff Grabow mit allem Rechte vnd was zu den nachgeschriben Dörffern, Némlich Nieder-Kregnitz, hohen-lübbichow vnd zu Bellin an Güttern, Jährlichen Zinsen vnd Renthen vorhanden, mit Obersten vnd Niedersten Gerichten, holtzungen, Molen, Büfchen, Eckern vnd Wiesen, Grafungen, Wasser, Fischereien, zehenden vnd Rauchhünern, nichts aufgenommen, sondern mit aller Freiheit, Gnaden vnd Gerechtigkeiten, wie Ihr Vater auch Assmi Schinigen seeliger beyneben Clausen, seinem Bruder, solcher Güter halber von vns auch verfamlet gewesen vnd Claus noch verfamlet ist vnd darüber vnfern Brieff hat, zu gesambter handt verliehen haben, vnd verleihen den Genandten Wilhelm vnd Asmi, den Schinnigen, Gebrüder, Asmis seeligen Söhnen, vnd Ihren Männlichen Leibes Lehns Erben an allen oberürten Güttern die gesambte hand, wie obstehet, in gegenwärtiger Krafft vnd Macht dies Brieffs, also, wo gedachter hanfs Schinnig an Männliche Leibes Lehns Erben verstürbe, das sie alsdann solcher Verfamlung bey neben ihren Vettern Claus Schinigen, so viel sie das vermöge vorigen vnfern Verfammlungs Brieffe, deme wir Ihnen, Ihren Vatern seeligen vnd Clausen seinen Brudern, gegeben, befüget vnd berechtiget seyn, zu ihrem Antheil genießen sollen vnd mögen, jedoch das sie allerseits zu jeglicher gebührlicher Zeit den Lehnen vnd der gesambten Hand Folge thun, wie gesambter handt Recht vnd Gewohnheit ist. Wir verleihen Ihnen hieran alles, was wir Ihnen von Rechtswegen daran verleihen sollen vnd mögen, jedoch vns, vnfern Erben

vnd Nachkommen an vnfern vnd sonst männiglich an seinen Rechten ohne Schaden, ohne Gefehrd. Zu Urkund mit vnfern anhängenden Infiegel besiegelt vnd Geben auf vnfern Schloß zu Cüftrin, am freitage nach Octavas Trium Regum, Anno 1541.

Nach einer Abschrift im Königl. Provinzialarchiv zu Stettin. Die Abschrift scheint auf der vorigen Seite Zeile 6 von unten, eine fehlerhafte Wiederholung zu erhalten.

CCCIV. König Siegmund von Polen ernennet Commissarien zur Grenzregulirung Polens und der Neumark, und ertheilt denselben eine Instruction, am 12. Februar 1541.

Sigismundus, Dei Gratia Rex Polonie, Magnus Dux Lituaniae, Russie, Prussie, Mafowie et Samogitie etc. Dominus et Heres, Univerfis et singulis, quorum interest, planum, testatumque facimus, Quod cum personarent aures nostre crebris hominum nostrorum querimoniis de Finium iniuriis, quod qui sunt in Marchia Terris nostris viciniore, ii progredi ultra Fines et tam ea, que nostra, quam que nostrorum hominum sunt, usurpare sibi auderent, qua ex re Magne essent orte controversie, misimus Oratorem nostrum ad Illustrissimum Dominum Joannem Marchionem, ut ea, que bone vicinitati essent contraria, prohibere conaretur, cuius Illustritas ita cum Oratore nostro convenit, ut uterque nostrum suos mitteret ad regundos fines Iudices Commissarios. Nos itaque iuxta Pacta, que inter Illustrem Dominum Marchionem et Oratorem nostrum intercesserunt, mittimus in presentia Commissarios nostros, Reverendum in Christo Patrem Dominum Sebastianum Episcopum et Magnificos Joannem Lataiski Palatinum et Junivladislaviensem Capitaneum, Andream Comitem de Gorcka, Castellatum et Capitaneum Maioris Polonie Generalem, Posnanienses, atque eis plenam, et omnimodam facultatem terminandorum Finium deque iniuriis cognoscendi Presentibus concedimus, quecunque per eos acta, facta, transacta fuerint, ea rata, grataque habituri. In cuius rei testimonium Sigillum nostrum Presentibus est appensum. — Datum Vilne, 12. Februarii Anno Domini MDXLI, Regni nostri Anno XXXV.

Sigismundus Rex.

Instruction. Commissarii nostri, quum ad regundos fines erunt profecti, conquirant undique Diplomata, quecunque habere poterint, in quibus Limites sint descripti. Nos in Thesauro nostro queri etiam iussimus, si que essent eius generis Litere, que si reperte fuerint, in manus eorum per Nos mittentur. Legent preterea diligenter Legationem, quam habuit Aulicus noster Generosus Nicolaus Hipschitz ad Illustrem Dominum Marchionem et Responsum illius. Inde enim, quid faciendum eis sit, colligent, nam Nos ut maxime velimus aliquam instructionem dare, tamen cum situm loci istius perspectum non habeamus, neque unquam isthic fuerimus, rectius posse consilium dare videmus eos, qui isthic habitant, qui statum rerum omnium tenent, Bonorum Tenutarii in finibus constituti.

Non dubitamus autem, quin eiusmodi Diplomata habeat alicubi Magnificus Andreas de Gorcka, Castellanus Posnaniensis et Capitaneus Maioris Polonie Generalis. Postea quam in rem presentem ventum erit, querent ex eis, qui fuerint etate provectiores de Finibus et cum eorum relatione, tum Scriptis nostris, si que habebunt, innitentur, atque omni cura providebunt, ne quid